

**Protokoll zum achten Treffen der Lokalen Partnerschaften Arbeitsgruppe „Neue Welt“
Neu-Isenburg Stadtbau – „Vom Alten Ort zur Neuen Welt“**

Datum/ Ort	24.09.2019; 19:00 – 21:00 Uhr Hugentottenallee 53, Rathaus Neu-Isenburg
Protokoll/ Moderation	ProjektStadt

Nr.	
1.	<p>Vorwort</p> <p>Ziel des Termins ist die Vorstellung der aktuellen Sachstände der Einzelmaßnahmen, welche in 2019 umgesetzt werden, ein Zwischenstand der Internetplattform, eine Erläuterung des Ideenwettbewerbs, Ausblick auf die Maßnahmenanmeldung 2020.</p> <p>Eröffnet wird der Termin durch Herrn Bürgermeister. Im Anschluss hält die ProjektStadt die Präsentation. Gastredner ergänzen die Präsentation mit eigenen Vorträgen zu den Themen „Anreizprogramm“ und „Verkehrsuntersuchung Alter Ort“. Die anschließende Vorstellung der oben genannten Themen erfolgt durch die ProjektStadt.</p>
2.	<p>Gastvortrag (Büro „Mobilitätslösung“ in Darmstadt)</p> <p>Mitarbeiter erstellt derzeit eine kleinräumige Untersuchung zur Verkehrsführung im Alten Ort. Hier hat es bereits eine umfassende Analyse gegeben (Begehung, Bestandsaufnahme etc.). Es fehlt die Auswertung der Unfalldaten. Eine Anfrage wurde getätigt, steht aber noch aus.</p> <p>Aus diesen Analysen wird eine SWOT-Analyse erstellt (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken). Ziel ist die Ableitung verschiedener Möglichkeiten mit der Verkehrsführung im Alten Ort umzugehen. In einem Workshop Ende des Jahres sollen die verschiedenen Ideen zur Verkehrsführung aufgezeigt werden, die bestmögliche Version ermittelt und in eine konkrete Planung umgesetzt werden. Für Anfang des Jahres 2020 wird mit abschließenden Planungen gerechnet.</p>
3.	<p>Möglichkeiten eines Anreizprogramms – Beispiel City-Konjunktur-Programm Hanau</p> <p>Der zuständige Mitarbeiter der ProjektStadt für das Anreizprogramm in Hanau, präsentiert die Möglichkeiten eines Anreizprogrammes am Beispiel des City-Konjunkturprogramms (CKP) in Hanau. Er zeigt auf, dass Fassaden im kleinen wie im großen Maßstab gefördert wurden. Bis zu 61 Anträge wurden bisher durch den Magistrat Hanau als förderfähig erachtet und zur Förderung genehmigt.</p> <p>Das CKP fördert im privaten Bereich die Fassadenelemente, die einen Einfluss auf die Wahrnehmung des Straßenraums haben. Förderfähige Elemente sind Fassadenanstrich, Fallrohre, einsehbare Gauben, Eingangsbereiche, Abbau Verkabelungen und überdimensionierter Werbeanlagen, Haltekonstruktion von Werbeschriftzügen mit Einzelbuchstaben, Beleuchtungselemente, Bodenbeläge. Gefördert werden bis zur Kapazitätsgrenze von 100.000 € mit maximal 40%. Antragsstellungen werden vom Team der ProjektStadt empfangen und erste Gespräche geführt (Umfang, Aufwand, Zeitpunkt). ProjektStadt bereitet die Antragsunterlagen vor, die dann im CKP-Ausschuss vorgestellt werden. Im Ausschuss sitzen alle relevanten Institutionen Hanaus, die den Lebenszyklus einer Immobilie betreffen oder im weiteren Zusammenhang mit dieser stehen. Hierzu zählen Volksbank, Sparkasse, Architekten- und Ingenieurverein, Marketing GmbH, Handwerkskammer, Haus und Grund, IHK u.a.).</p>

	<p>Bisher wurden 1,3 Mio. € Fördermittel ausgezahlt. Diese haben weitere Investitionen in Höhe von 11,6 Mio. € bewirkt. Hintergrund ist, dass eine Maßnahme an der Fassade viele Eigentümer dazu veranlasst hat, auch nicht förderfähige Maßnahmen durchzuführen (bspw. Austausch Gebäudetechnik) oder gleichzeitig ein deutlich höheres Investment tätigten, obwohl bewusst war, dass eine Kappungsgrenze bei 100.000 € förderfähiger Kosten vorliegt.</p> <p>Erfolgreich ist das CKP unter anderem aufgrund einer sehr umfassenden und kleinteiligen Kommunikation zwischen den kommunalen Ämtern und Behörden (Baugenehmigungsbehörde, Untere Denkmalbehörde, Wirtschaftsförderung), dem CKP-Ausschuss, ProjektStadt und dem Stadtplanungsamt.</p> <p>Notwendig für eine erfolgreiche Umsetzung sind Einverständnis des Landes Hessen zur CKP-Richtlinie, Fassadenfibel als zwingende Orientierungsgrundlage, Einrichtung eines Ausschusses, Formularwesen, Bewerbung, intensive Kommunikation und ein Bearbeitungsteam aus ProjektStadt und Stadt Hanau.</p> <p>Aus dem Auditorium werden Fragen wie folgt beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit dem CKP die Schaffung von Wohnraum nicht gefördert werden. Jedoch sind unterstützende Maßnahmen möglich (Fassadensanierung, Erschließungswege). - Rankhilfen für Fassadenbegrünungen können förderfähig sein, wenn dies durch die Stadt beschlossen wird und das Land Hessen dies bestätigt. Dies ist gültig für alle Bestandteile eines Anreizprogrammes. - Die Förderung denkmalgeschützter Gebäude ist möglich. Der Vertreter empfiehlt hier die dringende Hinzunahme der Unteren Denkmalschutzbehörde.
<p>4.</p>	<p>Sachstand einzelner Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alter Ort: Die Erstellung der kleinräumigen Verkehrsuntersuchung wird bis 2020 abgeschlossen sein - Alter Ort: Die Beleuchtung Alter Ort wird 2020 ausgetauscht. Eine Ausschreibung ist erfolgt, der Zuschlag wurde an die Stadtwerke Neu-Isenburg vergeben. - Frankfurter Straße: Die Sitzelemente auf dem Rosenauplatz wurden am 24.09.2019 installiert.
<p>5.</p>	<p>Vision Frankfurter Straße</p> <p>Für die Vision Frankfurter Straße sind aktuell folgende Voruntersuchungen bei Fördermittelgeber bereits 2019 angemeldet (eine offizielle Bestätigung durch das Land Hessen steht aus):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrskonzept - Parkraumbewirtschaftungskonzept - Einzelhandel- und Gastronomiekonzept - Voruntersuchung Barrierefreiheit - Räumliche Bestandsaufnahme Frankfurter Straße <p>Für 2020 sollen folgende Voruntersuchungen beim Fördermittelgeber angemeldet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fassadengestaltungsleitbild - Grün- und Pflegekonzept - Aufwertung Wegebeziehungen

	<p>Diese Untersuchungen werden Ausgangspunkt für die Erarbeitung einer Vision zur Frankfurter Straße. Ob diese Erarbeitung einer Vision mit einem Ideenwettbewerb (im Sinne der Richtlinie für Planungswettbewerbe) oder ein anderer Weg hier zum gleichen Ziel führt, ist zu diskutieren. Eine Beteiligung der Bürger ist vorgesehen.</p>
<p>6.</p>	<p>Auswertung Onlineumfrage</p> <p>Die Auswertung der Onlinebefragung ergab 151 Anmeldungen, die 1.372 Bewertungen und 281 Kommentare abgegeben haben. Dies bedeutet, dass wenn eine Person sich anmeldete, diese sich intensiv mit dem ISEK auseinandergesetzt hat.</p> <p>Die meisten Kommentare gab es zur Gestaltungsstudie Alter Ort, die größte Zustimmung erhielt das Grün- und Pflegekonzept. Besonders intensiv diskutiert wurde die Errichtung des historischen Rathauses. Weitere Details sind der Präsentation zu entnehmen. Die Inhalte sind nicht repräsentativ. Die Seite ist im Internet bis zum 30.11.2019 abrufbar.</p>
<p>7.</p>	<p>Förderantrag 2020</p> <p>Folgende Maßnahmen sollten für 2020 angemeldet werden, um der Vision zur Frankfurter Straße ein großes Stück näher zu kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fassadengestaltungsleitbild - Grün- und Pflegekonzept - Aufwertung Wegebeziehungen <p>Darüber hinaus werden die Lokalen Partner eingeladen, Vorschläge für den Förderantrag zu machen.</p>
<p>8.</p>	<p>Ausblick</p> <p>Als nächste Termine stehen das neunte Treffen der LoPa (04.12.2019 - LoPa 09) an.</p> <p>Am 05.12.2019 wird der Workshop zu Verkehrslösungen im Alten Ort stattfinden. Es können bis zu 40 Personen teilnehmen. Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.</p>